

**Produktname: NABC1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21198**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW;;Observed MW:64kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	BCAS1;AIBC1;NABC1
<b>Alternative Namen</b>	BCAS1;AIBC1;NABC1;Breast carcinoma-amplified sequence 1 ;Amplified and overexpressed in breast cancer;Novel amplified in breast cancer 1;
<b>Gen-ID</b>	8537.0
<b>SwissProt ID</b>	O75363
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen NABC1

**Hintergrund**

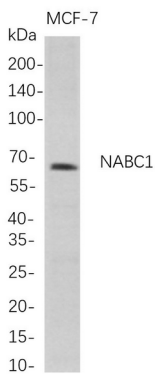
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen befindet sich in einer Region auf Chromosom 20q13, die in verschiedenen Tumorarten

amplifiziert ist und mit aggressiveren Tumor-Phänotypen assoziiert ist. Unter den in dieser Region identifizierten Genen zeigte es eine hohe Expression in drei amplifizierten Brustkrebszelllinien und in einem Brusttumor ohne Amplifikation auf 20q13.2. Allerdings liegt dieses Gen nicht in der gemeinsamen Region maximaler Amplifikation, und seine Expression war in der Brustkrebszelllinie MCF7, in der diese Region stark amplifiziert ist, nicht nachweisbar. Obwohl es nicht konsistent exprimiert wird, gilt dieses Gen als Kandidaten-Onkogen. [bereitgestellt von RefSeq, April 2016]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Für die Western-Blot-Analyse wurden MCF-7-Gesamtzelllysate mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran anschließend mit einem monoklonalen Anti-NABC1-Kaninchenantikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.